

Ger. Diese Kunst ist wenig Leuthen wissend/ vnd eines Nus halben ist sie tausend Gùlden wehret/ einem Weinschencken oder Verkäufer.

Ein ander heimliche Kunst/ daß man ein Wein viel lieblicher/ stärker vnd wolgeschmackter kan machen/denn er von Natur gewachsen ist.

Item/nimb den besten gebrannten Wein/den du hast/vnd thue darein die nachgeschriebene Stück/Ein vierling Galgand/drey Lot Negelin/vier Loth Imber/vier Loth Zimetrinden / zwey Pfund Pflirsigkern / ein Pfund Kirschkern / das soll man alles in den gebranten Wein thun/darnach laß acht tage an einander stehen. Darnach soltu den Wein ableutern/vnd den gebranten wein in den abgelassenen Wein giessen/in ein jegliches Faß/nach deinem wolgefallen oder wolschmecken/nach lieblichen Geschmack/oder starck/auff das aller beste/so du es prüfen magst/so hat der Wein für seine natürliche stärke/vnd süß/auch mit Ordnung der Kunst/doch nichts anders/ denn als er gewachsen ist/mit seiner Krafft süß vñ starck/sondern durch das Gemächte der natürlichen Kunst/ des einfaßes der Species/vnd starcken Weins / der den süßen natürlichen Weinen wirdt gegeben/ als ein sonderlich Stück vñ Arzney/durch erfindung der natürlichen Meister mit viel vbung vnd versuchung/den dieselben Meister haben deren ding Natur/darumb sie sind können in erkantnuß/ dieser vnd ander Künsten.

Die dritte Kunst / welche mit den vorgeschrieben / der würde halben/ wol vber ein kompt.

Item/diese Kunst ist auch wenig Meistern bewußt. Mit dieser Kunst hat einer zu Benedig mehr denn zwölff tausend Ducaten vberkommen/darumb ist sie billich lieb zu haben / vnd in ehren zu halten/dē der willens ist sich zu nehren/vnd bald reich zu werden/als er wol mag durch die Kunst darzu kommen/darumb soll man Gott ehren / loben vnd dancksagen seiner Göttlichen Gnad vnd Gaben/die er den Menschen geben hat zu brauchen. Item/du solt nemmen Wein/wie er von der Kelttern kompt / vnd giessen in das Faß / darinnen er geren sol / vnd die Faß soll man eine Spanne wahn lassen/Darnach soll er nemmen ein guten gebrannten Wein/als von Muscateller/Malua/ sier/Elßässer oder Francken Wein/oder sonst von andern guten Weinen / dieselben sol er nemmen vnd brennen auff das höchst/zwey oder drey/oder viermal/desselben nimb ein Maß / zwo oder drey in ein Faß/also/man soll neñen ein Brett/in der mitt ein wenig außgenosñen / auff daß der Wein nicht abfließe/vnd dasselbige Bret soll er zum Spundten ein thun/daß es den Wein kaum anrühr/darnach soll man den gebrannten Wein auff das Bret giessen langsam/ damit der gebrante Wein kein grossen Fall thue/auff den Wein in das Faß / darmit der gebrante Wein nur oben schwimb auff dem andern Wein/vnd sich darmit nicht vermisch. Wenn er nun aller darein gegossen ist/so viel du darein haben wilt/so soll der Wein vnter dem gebrannten Wein vntersich geren/darvon er denn die Süße nimpt/vnd von dem gebrannten Wein die Stärke / vnd viel mehr Starck / denn er sonst hat gehabt. Wolt er in aber stärker haben/so möcht er jm thun mit den Species/als vorhin geschrieben ist/auch wie man mit ein Faß thut / also mag man auch mit den andern thun / So sie in einer größe sind. Diese Kunst halt lieb mit den obgenannten Stücken / denn sie sind groß vnd heimlich/darzu eines sehr grossen Nusses vnd Behrds.

Ein ander frembt Stück zu den Weinen.

Item/wie man ein Faß zurichten soll / daß der Wein darinn niñermehr Rahntig noch roht werde. Für die Kunst hat ein Bürger zu Cölln wollen geben/hundert Gùlden.

Von rechtfertigung des Schwebels/daß er der Natur des Menschen nicht schädlich sey.

Item/man soll nemmen Schwebel/vnd sol in zergehen lassen/ vnd wenn er zergangen ist / so geuß in in ein Wasser/vnd darnach soll man in wider heraus nemmen/vnd thun wie vor / so wirdt er gereiniget von aller seiner schädlichkeit.

Item/man soll neñen weisse Biolwurzel/vnd soll die trucknen in ein Becken vber ein Feuer/vnd darnach klein gestossen/vnd sieben durch ein Sieb / das Pulffer behalt in ein Büchslin/darnach nimb weissen Weyhrauch/auch klein gestossen/vnd nimb die Biolwurzel/vñ den Weyhrauch/eins so viel als des andern/vnd misch durch einander/darnach nimb drey Häßlin späen/ans

EE

derthalb